

Herrn Bezirksbürgermeister  
Andreas Hupke  
  
Herrn Bürgeramtsleiter  
Dr. Ulrich Höver  
  
Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**Bezirksvertretung  
Innenstadt**

Ludwigstraße 8  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 221-91309

Antje Kosubek  
Fraktionsvorsitzende  
[Antje.Kosubek@stadt-koeln.de](mailto:Antje.Kosubek@stadt-koeln.de)

Claus Vincon  
stellv. Fraktionsvorsitzender  
[Claus.Vincon@stadt-koeln.de](mailto:Claus.Vincon@stadt-koeln.de)

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/0015/2021**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	21.01.2021

Autofreie Altstadt - Umsetzung weiterer kurzfristiger Maßnahmen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Verwaltung zu prüfen, ob kurzfristig weitere Maßnahmen der autofreien Altstadt umgesetzt werden können.

Dies betrifft insbesondere Fußgängerzonen in der Bechergasse, der Straße "Alter Markt" zwischen Bechergasse und Bürgerstraße sowie in der Straße "Am Hof" zwischen "Unter Goldschmied" sowie dem Kurt Hackenbergplatz. Hierbei würde insbesondere die Durchfahrt in Nord-Süd-Richtung wie im Verkehrskonzept vorgesehen verhindert werden. Neben der Anordnung durch Verkehrszeichen ist zu prüfen, inwiefern die Änderung zumindest in Teilen auch baulich umgesetzt werden können (Durchfahrtssperren).

Gleichzeitig bitten wir die Verwaltung, die aktuellen Regelungen zum Lieferverkehr darzustellen und zukünftige Änderungen der Bezirksvertretung Innenstadt zum Beschluss vorzulegen.

Begründung:

Basierend auf dem Verkehrsführungskonzept Altstadt hatte die Stadtverwaltung im Mai und Juni 2020 erste Maßnahmen umgesetzt. Diese haben sich in der Praxis bewährt, die Aufenthaltsqualität in den entsprechenden Bereichen wurde gesteigert und die Maßnahmen auch über Köln hinaus wahrgenommen.

Die oben beschlossenen Maßnahmen einer "zweiten Welle" sollen die Aufenthaltsqualität insbesondere im sensiblen Domumfeld erhöhen. Sie realisieren zudem mit der Wegnahme der Nord-Süd Querungsmöglichkeit einen zentralen Netzaspekt des Verkehrsführungskon-

zeptes.

Die Maßnahmen haben auch eine Auswirkung auf den Lärmschmutz in den entsprechenden Gebieten. So liegt der Tagpegel in "Unter Goldschmied" in weiten Teilen über 65 dB, der Nachtpegel über 55 dB. Die Wirkung des Durchgangsverkehrs lassen sich im Lärmaktionsplan deutlich ablesen, eine Sperrung für den Durchgangsverkehr verspricht hier eine deutliche Entlastungswirkung.

Für die Führung des Baustellenverkehrs für die in den kommenden Jahren anstehenden Großbaustellen im Gebiet, insb. Laurenzcarré, sollte die Anlieferung Priorität über die weiter dem motorisierten Verkehr zur Verfügung stehenden Straßen geschehen. Wo dies nicht möglich ist, ist mit den Baurägern eine einvernehmliche Lösung, ggf. mit einer Sonderdurchfahrtserlaubnis / "Schlüssellösung" an den Durchfahrtssperren, zu vereinbaren.

Antje Kosubek  
Fraktionsvorsitzende B90/Grüne

Martin Herrndorf  
Fraktion B90/Grüne